

Horn darf durchatmen, Ex-Coach wackelt in Innsbruck:

# Sittsam in Schuss – Streiter vor Abschluss

Horn verschaffte sich mit dem 3:0-Sieg gegen Hartberg Luft in der Ersten Liga – morgen geht es in Kapfenberg weiter. Wieder mit einem Sittsam-Tor? Wenn der Mittelfeldspieler derzeit im gegnerischen Strafraum auftaucht, brennt die Luft. Dieselbe wird für Innsbrucks Trainer Michael Streiter dünn . . .

Siege wie der 3:0-Erfolg gegen Hartberg machen frech. In Horn meinten böse Zungen, dass etwas gar nicht so sicher sei: Ob es Michael Streiter in Runde neun mit Innsbruck noch ins Waldviertel schaffen werde . . .

Horns Ex-Trainer und Aufstiegs-Guru hat mit dem Bundesliga-Absteiger die dritte Pleite im vierten Spiel kassiert, als er mit Wacker Liefering daheim mit 0:1 unterlag. Feuer ist am Tiroler Dach. In einem Jahr von Platz fünf in der Bundes- auf Rang neun in der Ersten Liga. Das weckt Sorgen bei Präsident Josef Gunsch. Klar, Streiter ist erst seit Dezember im Amt. Der Abstieg geht zur Hälfte auf sein Konto. Der Katastrophenstart in die Erste Liga zur Gänze. Auch das Engagement von drei Ex-Teamspielern (Grünwald, Säumel, Hölzl) konnte das nicht vermeiden.

Nun kommt morgen Aufsteiger FAC. Streiter steht vor einem Schicksalsspiel: „Ich halte zwar nicht viel von einem Trainerwechsel. Aber ohne Sieg wird es schwierig“, sagt Gunsch.

## Steirischer Tausendsassa

Horns Florian Sittsam lässt das kalt, der 19-Jährige ist derzeit bärenstark drauf – schon im Frühjahr zeigte der damalige Neuzugang, welche Qualitäten er hat: 15 Einsätze, vier Treffer. „Ich war immer schon torgefährlich“ grinste Sittsam. Aber nie Stürmer. Horns Sportchef Willi Schuldes freut es. Drei der vier Saisontreffer gehen auf das Konto des Mittelfeldspielers. Er weiß, was er am Steirer hat: „Er ist noch dazu stark in der Balleroberung, bei der Passquote hapert es noch.“ Alles kann auch ein Sittsam nicht erledigen. G. Fraisl/O. Göschl

Dämpfer ächzten, bei Sprüngen hoben andere ab, für den Sieg hätten alle Sonderprüfungen bergab gehen müssen . . .

Fast eine Vierteltonne brachte das Duo Gerwald Grössing und Sigi Schwarz beim Comeback in der Rallye-Staatsmeisterschaft auf die Waage. Zwei Jahre später sieht die Sache anders aus – oder besser: einer der beiden. Sigi Schwarz speckte 60 kg ab! 75 kg wiegt der WM-erfahrene Copilot, wenn er Freitag und Samstag bei der Weiz-Rallye mit dem Rohrer Grössing versucht, Raimund Baumschlager vom zwölften Titel abzuhalten. „Das beste Tuning, das wir machen konnten“, lobt Gerwald. Und billig: „Bei einem Gruppe-N-Auto kostet jedes Kilo Gewichtersparnis tausend Euro . . .“

Mittlerweile sind die beiden auf einen schnelleren Ford Fiesta R5 umgestiegen, wie Schwarz auch bei der Ernährung umstieg: Nichts Fettiges, wenig Kohlehydrat, viel Eiweiß, kein Alkohol. Ausnahme:



Florian Sittsam erzielte drei Tore in den letzten zwei Spielen.

Foto: CEPA, phoning.com

## Durch dick & dünn

Sigi Schwarz verlor Umfang, mit Gerwald Grössing will er aber ein gewichtiges Wort bei der Weiz-Rallye mitreden



Siegersekt. Den hat er heuer schon bei der Lavanttal-Rallye runtergekippt, denn nicht nur dank des neuen Autos kann das Bioethanol-Team mit dem Skoda S2000 von Baumschlager mithalten: „Zehn Kilo sind eine Zehntel Sekunde pro Kilometer, also sind wir

jetzt sechs Zehntel schneller“, rechnet Grössing vor.

Wie es um seine Taille steht? „Mit 1,88 Metern und der Muskelmasse komm ich nicht unter den Hunderter“, versichert der Vizemeister. So gehen die beiden weiter durch dick und dünn . . . S. Burgstaller

## Serbe für Traiskirchen

### „Lions“ holen starken Center

Mit Aleksandar Vuletic sicherten sich die Traiskirchner Basketballer Verstärkung für die ABL-Saison: Der 28-jährige 2,02-m-Serbe soll als Forward und Center fungieren. Letztes Jahr war Vuletic unter dem jetzigen „Lions“-Coach Lucic bei Concordia (Rum) tätig gewesen, zuletzt zeigte er für Handlova im Schnitt mit 10 Punkten/10 Rebounds in der Slowakei auf.

Von 135 auf 60 Kilo – Co-Pilot Sigi Schwarz (o. und li.) startet ab morgen mit Gerwald Grössing bei der Weiz-Rallye.



Fotos: Peter Tomschi, Sepp Pall